

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 295

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus (fraîs de port)
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1904/05 (Schluss).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart (Alte Stuttgarter).

Das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin wird hiemit verzeigt bei Herrn Cornelius Schroeder, Kaufmann, in Locarno. (D. 74)
Zürich, den 11. Juli 1905.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Emil Gafner.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag zum Eintrag vom 4. Juli 1905 der Firma **Rob. Pletscher** in Winterthur, publiziert im S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1429): Die Firma **Rob. Pletscher** hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Georg Pletscher» übernommen.

1905. 12. Juli. Die Firma **E. Geuggis-Maag** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 151 vom 12. April 1904, pag. 601) und damit die Prokura August Geuggis-Maag ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. Juli. Die Firma **W. Martin & Cie** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) erteilt Prokura an Otto Walsler, von Herisau, in Zollikon.

12. Juli. **Konsum-Verein Veltheim** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693). Jakob Breischer ist aus der Verwaltungskommission ausgetreten; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Geschäftsführer ernannt: Johann Bossard, bisher Beisitzer, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Genossenschaft führt. Als Beisitzer wurde gewählt: Hans Brandenberger, von und in Veltheim.

12. Juli. Die Firma **E. Welti** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. Juni 1897, pag. 640) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, und als Geschäftslokal: Unterer Mühlsteig 6/8.

13. Juli. Die Firma **A. Maurer-Widmer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 15 vom 14. Januar 1902, pag. 57) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur de Geschäftes: Spiegel-, Bilder- und Rahmenfabrik, Passepartouts, Goldleisten und Kunsthandlung und als Geschäftslokal: Sihlhofstrasse 16.

13. Juli. Inhaberin der Firma **E. Tschopp** in Zürich I ist Fr. Elisabeth Tschopp, von Basel, in Zürich I. Schürzen, Blousen, Lingerie. Rennweg 1.

13. Juli. Der Inhaber der Firma «Herm. Holzheu-Müller» in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 47 vom 12. Februar 1901, pag. 185) firmiert nun noch **Herm. Holzheu** und erteilt Prokura an Pauline Holzheu geb. Weilenmann von Klettbach (Sachsen), in Zürich V.

13. Juli. Die Firma **Heinr. Lüssi** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 289 vom 19. Oktober 1898, pag. 1206) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Die Firma **L. Brubacher-Gross** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, pag. 889) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Inhaberin der Firma **A. Waldispühl-Angehr** in Zürich III ist Frau Anna Waldispühl geb. Angehr, von Hochdorf (Luzern), in Zürich III. Zimmerei und Bauschreinerei und Immobilienverkehr. Birmensdorferstrasse 251.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1905. 7. Juli. Inhaber der Firma **Niklaus Häni** in Grossaffoltern ist Niklaus Häni, von und in Grossaffoltern. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Hotelbetrieb. Geschäftslokal in Grossaffoltern.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

12. Juli. Inhaber der Firma **H. Zehnder** in Ruggisberg, ist Hans Zehnder, Friedrichs, von Obermühlern, Handelsmann in Ruggisberg. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Weinhandlung. Geschäftslokal: in Ruggisberg.

12. Juli. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Kirchenthurnen-Rümligen** besteht mit Sitz in Kirchenthurnen eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei etc., sei es durch Verkauf der Milch

an einen Uebernehmer. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 8. Mal 1904 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung, auf vorgängige schriftliche Anmeldung beim Vorstände, aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitze (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern etc. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Milchlieferanten haben dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss durch die Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ der anwesenden Stimmen. Austretende haben eine Auslösesumme zu bezahlen, welche von Fall zu Fall durch die Hauptversammlung festzusetzen ist. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch (den Fall des § 14 Abs. 2 der Statuten ausgenommen) nur auf den Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss jeweils spätestens bis 15. September dem Vorstand schriftlich angekündigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Beiträge der Mitglieder und durch Darlehen. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 20 zerlegt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Sofern die Genossenschafter sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme sämtlicher Stammanteile einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wie viel jeder derselben zu übernehmen habe. Es ist hiebei auf die Anzahl der Kübe abzustellen. In gleicher Weise wird beim Neueintritt eines Genossenschafter die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammanteile festgesetzt. Die Einzahlung der Stammanteile hat auf den von der Hauptversammlung bestimmten Zeitpunkt zu erfolgen. Im Säumnisfall ist eine Konventionalbusse von Fr. 20 per Stammanteil zu entrichten. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, sofern das betreffende Mitglied nicht über fünf Jahre der Genossenschaft angehört hat. Hat seine Mitgliedschaft über fünf, aber nicht über zehn Jahre gedauert, so werden ihm 35% und wenn dieselbe über zehn, aber nicht über fünfzehn Jahre gedauert hat, 70% desjenigen Betrages (Geschäftsanteils) anbezahlt, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile bezieht. War der Ausgetretene wenigstens fünfzehn Jahre Mitglied der Genossenschaft, so wird ihm oder seinem Rechtsnachfolger der volle Betrag des Geschäftsanteiles ausbezahlt. Der von der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Geschäftsanteil. Nach § 14 Al. 2 der Statuten wird der volle Betrag des Geschäftsanteiles entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirat, oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer oder Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Anstretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und angenommen wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftung der Genossenschafter tritt nur ein, wenn bei Aufnahme von Darlehen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder in einer Hauptversammlung dieselbe beschliesst. Die solidarische Haftung im Sinne des Art. 689 O.-R. soll auf dem Schuldschein vorgemerkt werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im Amtsanzeiger von Seftigen oder durch Umbieten. Der reine Vermögensbestand der Genossenschaft ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Darlehen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Stammanteile, ergibt den Wert des einzelnen Stammanteiles. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung nad der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft; sie zeichnen kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Niklaus Burten, Landwirt im Grund zu Kirchenthurnen, Präsident; Rudolf Messerli, Landwirt in Kirchenthurnen, Kassier und Vizepräsident; Arnold Jenni, Lebrer, daselbst, Sekretär, und Johann Jost, Wirt in Rümligen, Beisitzer.

Bureau de Courtelary.

13 juillet. La raison **Const' Mathey**, fabrication d'horlogerie à Renan (F. o. s. du c. du 30 septembre 1895, n^o 242, page 1007) est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken.

Berichtigung. Verein zur Errichtung & Unterhaltung eines römisch-katholischen Gottesdienstes auf St. Beatenberg in St. Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, pag. 633). Das unter Nr. 2 genannte Vorstandmitglied heisst J. Urfer, zur Alpenrose, (nicht J. Moser).

Bureau Meiringen.

13. Jnli. Inhaber der Firma **Joh. Thöni-Amacher** in Hohfluh ist Johann Thöni-Amacher, von Hasleberg, Bäcker und Negotiant in Hohfluh. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1905. 11. Juli. Der Inhaber der Firma **Stanislaus Caplazi** in Rabijus

(S. H. A. B. Nr. 244 vom 10. November 1894, pag. 1003) ändert dieselbe ab in Tenigerbad Stanislaus Caplasi.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 12 luglio. La ditta G^{re} Ciseri, in Locarno (F. u. s. di c. del 1 aprile 1905, n° 138, pag. 550), ha aggiunto al suo genere di commercio: un Agenzia di trasporti e spedizioni, con recapiti: Tullio Bertini, Piazza S. Francesco, Locarno, e A. Quadri, Seegarten in Murato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1905. 11 juillet. La Caisse d'Épargne du District de Cossonay, association ayant son siège à Cossonay (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n° 105, page 843 et du 30 juin 1905, n° 273, page 1089) a, dans l'assemblée de son comité du 1^{er} juillet 1905, nommé en qualité de secrétaire-caissier Albert Vionnet, à Cossonay, en remplacement de Samuel Vionnet, décédé.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1905. 12 juillet. La société en nom collectif A. Kemm et P. Juvet, à la Ville de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 octobre 1904, n° 401, page 1601) est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Albert Kemm».

Le chef de la maison Albert Kemm, est Albert Kemm, de Graben (Gde. Duché de Bade), à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société «A. Kemm et P. Juvet, à la ville de Neuchâtel», qui est radiée. Genre de commerce: Vêtements sur mesure et confection en tous genres pour hommes et enfants. Bureau et magasins Rue de l'hôpital, 20.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 12 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Charles Page, notaire, à Genève, le 4 juillet 1905, il a été constitué sous la dénomination de Société Les Bosquets, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrain sis à la Servette (Genève), la construction de maisons locatives, la possession et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 80 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux membres, élus pour trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Jean-Claude Cavana, propriétaire, et Georges Palli, entrepreneur, tous deux à Plainpalais.

12 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Charles Page, notaire, à Genève, le 4 juillet 1905, il a été constitué sous la dénomination de: Société Bosquets-Servette, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrain sis à la Servette (Genève), la construction de maisons locatives, la possession et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante huit mille francs (fr. 58,000), divisé en 232 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Les convocations et les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de deux membres, élus pour trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Jean-Claude Cavana, propriétaire, et Georges Palli, entrepreneur, tous deux à Plainpalais.

12 juillet. La société en nom collectif Hofmann et Coste, à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1905, n° 167 page 666), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} juillet 1905, ensuite de la retraite de l'associé Louis Coste.

L'associé restant, Ernest-Gustave Hofmann, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et Adrien-Jules Chappuis, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Hofmann et Chappuis, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1905 et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Hofmann et Coste», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Photographie artistique et commerce de fournitures et appareils pour la photographie. Bureau et locaux: 3, Rue du Mont-Blanc.

12 juillet. La société en nom collectif Estier et C^{ie}, minoterie, à Saubervier (Versoix) F. o. s. du c. du 2 août 1901, n° 275, page 1098, est déclarée dissoute dès le 30 juin 1905. L'actif et le passif de la maison restant à la charge de l'associé François Estier, la société est radiée.

12 juillet. La société en nom collectif Jaccard et Alary, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1891, n° 6, page 22), est déclarée dissoute dès le 1^{er} mars 1903.

L'associé Charles Jaccard, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul sous la raison C. Jaccard, à Genève. Genre d'affaires: Sellerie-carrosserie. Locaux: 5, Rue Chaponnière.

12 juillet. Edouard Conrot, inscrit comme associé commanditaire pour une somme de fr. 10,000 dans la société L. Plicker, Moecand et C^{ie}, construction de moteurs en tous genres et automobiles, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1904, n° 454, page 1814), s'est retiré depuis le 1^{er} juin 1905. La prorogation qui lui avait été conférée est éteinte. La maison continue entre les associés restants, sans changement.

12 juillet. La société en nom collectif V^{ve} Léonce Pictet et C^{ie}, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1900, n° 200, page 805, et du 15 mars 1902, n° 102, page 405), est déclarée dissoute depuis le 6 avril 1905. Son actif et passif ayant été repris par la société «Pictet, Alloth et C^{ie}», ci-après inscrite, la société est radiée.

Les suivants: Madame Jeanne-Henriette-Emilie Bates, née Baron, des Etats-Unis d'Amérique, domiciliée à Genève; Jacques-Lucien Naville, de Genève, domicilié à Malagny (Genthod); Madame Ariane-Hélène Naville, née Pictet, femme du précédent, de Genève, domiciliée à Malagny (Genthod), spécialement autorisée par ordonnance de la chambre des tutelles de Genève, en date du 4 juillet 1905; Henri-Engène Pictet, de Genève, y domicilié, et Charles-Louis-Edouard Alloth, des Etats-Unis, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Pictet, Alloth et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 6 avril 1905, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «V^{ve} Léonce Pictet et C^{ie}», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce des journaux, feuilles périodiques et livres, entreprise des annonces et de la publicité en Suisse et l'exploitation de L'Agence des Jonnax. Locaux: 7, Boulevard du Théâtre. Les associés: Jacques-Lucien Naville; Henri-Engène Pictet, et C. L. E. Alloth, ont seuls la signature sociale.

Gldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 19094. — 5. Juli 1905, 8 Uhr.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, Fabrik, London (Grossbritannien).

Als Nahrungsmittel verwendbare Substanzen, oder Substanzen als Bestandteile in Nahrungsmitteln.



LEMC

S. AMERICA

N° 19095. — 12 juillet 1905, 8 h.

Sandoz-Gallet, fabricant, Nyon (Suisse).

Pâtes alimentaires. (Renouvellement du n° 1311.)



N° 19096. — 24 juin 1905, 8 h.

Sandoz-Gallet, fabricant, Nyon (Suisse).

Pâtes alimentaires. (Renouvellement du n° 1312.)



N° 19097. — 12 juillet 1905, 8 h.

V^{ve} de Louis Gøring, fabricante, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

HANOVER

N° 19098. — 12 juillet 1905, 8 h.

Fabrique de montures articulées pour parapluies et ombrelles, système A. Jeanrenaud, Vevey (Suisse).

Montures de parapluies et ombrelles.

DUCHESSE

N° 19099. — 12 juillet 1905, 8 h.

Fabrique de montures articulées pour parapluies et ombrelles, système A. Jeanrenaud, Vevey (Suisse).

Montures de parapluies et ombrelles.

NEPTUNE

N° 19100. — 12 juillet 1905, 8 h.

Fabrique de montures articulées pour parapluies et ombrelles, système A. Jeanrenaud, Vevey (Suisse).

Montures de parapluies et ombrelles.

RADJAH

N° 19101. — 10 juillet 1905, 8 h.

De Bay & C^{ie} fabricants, Genève-Plainpalais (Suisse).

Régénérateur pour les cheveux; flaconnages, cartonnages, étiquettes, prospectus et réclames le concernant.

BROWN'S CAPILLAIRE DE BAY & C^{ie}

N^o 19102. — 10 juillet 1905, 8 h.
Société anonyme Léon Léwy & frères, fabrique,
Bienne (Suisse).

Montres et mouvements de montres.



Nr. 19103. — 12. Juli 1905, 8 Uhr.
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kemptal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 19104. — 12. Juli 1905, 8 Uhr.
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kemptal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

CROSS-STAR

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Seidenhandel und -Industrie im Jahre 1904/05.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

III (Schluss).

In meinem Halbjahrsberichte vom 15. August 1904 habe ich bereits hervorgehoben, dass trotz des Krieges die Herstellung und die Ausfuhr von Seidenstückerzeugnissen Werte zu erreichen vermochte, wie sie der hiesige Markt früher noch nie gesehen hat.

Habutae (Pongées). Man hatte bei Beginn des Krieges vorausgesagt, dass, weil viele Weber als Soldaten einzurücken hatten, die Industrie gestemmt sein werde und dass die Eisenbahnen, für strategische Zwecke in Anspruch genommen, die Ware nur unregelmässig werden nach Yokohama bringen können. All das ist nicht eingetreten. Die Habutae-webererei ist ausschliesslich Hausindustrie und es leisteten die Frauen und halbwüchsigen Kinder Unmögliches, um keine Unterbrechung im Verdienste eintreten zu lassen. Da im Lande überall gesparrt wurde und die Bevölkerung sich somit keine neuen Seidenkleider anschaffte, so gingen auch eine grosse Anzahl Personen, welche sonst Stoffe für den einheimischen Bedarf hergestellt hatten, zur Habutae-fabrikation über.

Der Markt des Jahres 1904 eröffnete sich mit guter Nachfrage und mit kleinen Vorräten meist geringer Qualität.

Als der Krieg ausbrach, begann aus den vorgenannten Gründen ein wildes Kaufen. Die Preise gingen bis zum Mai stetig und anormal in die Höhe. Dann setzte die Reaktion ein. Die Preise fielen ununterbrochen bis gegen Schluss des Berichtsjahres und ständen anfangs Dezember etwa 15% tiefer als im Monat Mai. Das Jahr schloss auf ziemlich normaler Basis. Vorräte reichlich, Qualität gering. Die sehr bedeutende Nachfrage in 1904 war aus Amerika eine stetige und ruhige, aus Europa und besonders aus Frankreich (wegen der Erhöhung des Einfuhrzollens) eine sprungweise gewesen.

Das Vorgesagte bezieht sich hauptsächlich auf die Produkte der **Behizen**.

Kaga-Habutae wurde fast ansschliesslich für Amerika aufgekauft.

Die **Yoshin-Gewebe**, die schwersten, welche Japan herstellt, haben ihre frühere Wichtigkeit nicht mehr erreicht. Europa kauft an ihrer Stelle jetzt die **Echizenprodukte**.

Die **Oshiu-Gewebe (Kawamata)**, Japans leichteste Ware, hat durch allzustarkes Beschwerden seine Reputation derart verlorben, dass selbst Indien den Artikel nicht mehr verlangt. Angesehene Webereien machen durch Kontrolle etc. Anstrengungen, das Zutrauen wieder zu befestigen.

Twills (Surah) werden von Amerika nicht mehr gekauft und Europa versieht sich mit dem Artikel mehr und mehr selbst.

In der nachstehenden, allerdings ziemlich ungenauen Tabelle, führe ich an Hand der Zollhausstatistik, die wichtigeren Habutae-abnehmer auf. Es bezogen:

	1904	1903	1902
	Pür Yen	Pür Yen	Pür Yen
Frankreich	12,390,000	9,658,555	5,842,141
Ver. Staaten von Amerika	10,822,084	5,270,568	5,468,564
England	6,800,750	6,587,080	7,480,610
Britisch Indien	4,083,801	3,696,358	2,287,721
Australien	1,380,677	657,198	548,567
Deutschland	987,568	656,947	981,329
Hongkong (für Birma)	790,448	384,096	1,301,545
Kanada	477,727	232,908	378,721
Ägypten	31,436	49,587	50,103
Italien	42,990	28,684	22,471
Siam	29,602	6,915	149
Mexiko	21,185	14,826	21,500
Türkei	11,813	1,848	7,036
Totalwert in Yen	37,548,099	27,310,478	24,685,408
Totalgewicht in Kin*	2,699,471	1,985,250	1,855,149

Es ist für mich interessant zu konstatieren, dass, wie ich beim Durchblättern der Statistiken bemerkte, laut meinem 1. Konsultatsberichte, den ich vor 13 Jahren über das Jahr 1891 machte, die Habutae damals nur einen Ausfuhrwert von 1,445,000 Yen gegen 37,546,000 in 1904 hatten. Die Japaner gehen eben auf allen Gebieten flott voran.

* 1 Kin = 60 Gramm.

Kalki (sog. Waschseide, hergestellt aus geringen Qualitäten Rohseide, meist mit Baumwollmischung). Wie aus der nachstehenden Liste zu ersehen ist, hat der Artikel seine früher besessene grosse Wichtigkeit ganz eingebüsst.

	1904	1903	1902
	Wert in Yen	Wert in Yen	Wert in Yen
Ver. Staaten von Amerika	219,874	522,088	1,889,244
Kanada	72,587	265,822	245,746
Britisch Indien	56,189	37,807	18,064
Siam	81,312	8,060	56
Straits Settlements	16,458	10,808	9,606
Korea	18,952	22,484	20,981
Frankreich	8,864	38,181	177,762
Hongkong	5,558	15,571	70,885
Türkei	4,887	—	720
England	8,895	31,989	41,681
Deutschland	989	11,447	155,788
Total in Yen	449,060	1,000,886	2,672,887
Total in Yards	1,350,989	3,195,163	7,419,017

Brocades (Jacquard). Die noch vor vier Jahren so sehr bedeutend gewesene Nachfrage aus Birma schien anfangs 1904 wieder aufleben zu wollen. Baid hörte sie jedoch wieder auf. Nachfrage aus andern Ländern bestand sozusagen nicht.

Silk faced cotton satins wurden ausgeführt:

	1904		1903	
	Yards	l. Werte v. Yen	Yards	l. Werte v. Yen
Nach China	577,588	497,588	376,266	281,520
Frankreich	7,250	5,810	—	—
andern Ländern	2,640	1,932	2,945	2,720
Total	587,473	505,380	379,211	284,240

Silk crapes wurden zu $\frac{1}{2}$ nach Britisch Indien exportiert: 1904 15,955 Stück im Werte von Yen 316,199 gegen Yen 136,922 in 1903 und Yen 41,160 in 1902.

Seidene Taschentücher. Der Artikel ist unerwartet neuerdings zu Gunst gelangt und hat beinahe wieder die Resultate seiner besten Jahre 1895 und 1896 erreicht:

	1904		1903	
	Dutzend	l. Werte v. Yen	Dutzend	l. Werte v. Yen
Ver. Staaten von Amerika	488,842	1,572,248	312,065	979,986
England	255,840	1,043,165	166,827	687,408
Frankreich	140,588	473,830	69,627	214,400
Hongkong	88,744	321,749	60,041	201,998
Deutschland	62,528	245,979	38,468	187,800
Kanada	50,616	184,776	44,921	162,201
Britisch Indien	52,192	180,691	86,821	112,320
Australien	28,503	123,059	26,052	120,847
Mexiko	19,998	100,448	10,222	47,635
Italien	22,754	99,284	3,188	11,851
Spanien	18,708	69,274	5,729	16,104
Total	1,844,504	4,699,592	847,470	2,988,420

Das **Habutae-Geschäft** in den fünf ersten Monaten des Jahres 1905 Auch im neuen Jahre hat der Krieg die Habutae-industrie absolut nicht beeinflusst. Wenn indes in diesen 5 ersten Monaten des Jahres 1905 gegenüber der gleichen vorjährigen Zeitperiode der Ausfuhrwert schon um etwa $\frac{1}{2}$ abgenommen hat, so ist daran lediglich die geringere Nachfrage nach dem Artikel aus Europa schuld.

Geringe Nachfrage bedingt stets, unbekümmert um die Kosten der Herstellung, niedrigere Preise. Die Preise hatten schon gegen Ende 1904, wie ich es vorne gesagt habe, begonnen schwächer zu werden und sind seitdem, im Gegensatz zu den Preisen des Rohmaterials, der Raw silk, stetig gefallen. Das war natürlich für die Weber sehr verhängnisvoll und in der Tat produzierten diese ihren Habutae mit effektivem Verluste. Jetzt ist die Produktion allerdings sehr eingeschränkt worden; sie war aber eine Zeit lang bei vermindelter europäischer Nachfrage und infolge der immer noch ziemlich lahm liegenden Industrie für den heimischen Bedarf doch sehr viel zu gross gewesen und da die japanischen Produzenten fast alle von der Hand in den Mund leben, waren sie gezwungen, zu verkaufen und brachten dadurch die Preise zum Fallen.

Die verminderte Nachfrage in Europa mag zum Teile besondern Umständen in der Branche zuzuschreiben sein, zum grossen Teile jedoch erklärt sie sich dadurch, dass das Geschäft unter den Folgen einer bis zum Oktober vorigen Jahres andauernden Ueberexportation leidet. Es haben sich insbesondere in Frankreich, wegen der vom 15. Oktober 1904 auf den 1. Januar 1905 verschobenen Inkraftsetzung des neuen Habutae-Einfuhrzollens zu grosse Vorräte angesammelt. Der dort hierans resultierende schlechte Geschäftsgang scheint auch auf die übrigen europäischen Märkte Einfluss gehabt zu haben. Jedenfalls sind überall die Vorräte gross und die Nachfrage klein.

Im Gegensatz hiezu ist in Amerika die Nachfrage eine sehr gute geblieben. Aber Amerika allein kann den Ton des hiesigen Gesamtmarktes deshalb nicht entscheiden, weil es nur gute Ware kauft und gute Ware stets, aber insbesondere im Frühling, knapp ist, weil dann die Rohseiden-Saison ihrem Ende entgegengeht und das erhebliche Rohmaterial schlechter und schlechter wird. — Wenn ich für Amerika von «guter Ware» spreche, so verstehe ich darunter nicht etwa schwere Sorten sondern gewöhnliche Ware, die jedoch sorgfältig und aus besserer Rohseide gewoben ist. Es verlohnt sich gar nicht, nach Amerika die geringen Sorten zu exportieren, da schlechte und gleichschwere gute Seide denselben hohen Eingangszoll bezahlt.

Das **Brocades-Geschäft** mit Birma war bisher noch immer kein gutes. Die dort herrschende Pest lähmte den Markt. Auch sind in Yokohama die Stocks von Brocades sehr klein geworden und bei den jetzigen Rohseidenpreisen müssten die Weber für den Artikel derart hohe Preise erzielen, dass solche von den Händlern in Rangoon bei der dortigen schlechten Geschäftslage unmöglich angelegt werden könnten. Laut neueren Berichten ist die Pest sozusagen erloschen, der Markt scheint sich zu bessern und es dürfte in nächster Zeit wohl wieder Leben in diesen Geschäftszweig kommen.

Im Januar 1905 hat das Ministerium für Landwirtschaft und Handel in Tokio auf Drängen fremder Käufer hin einen Erlass von 12 Artikeln herausgegeben um unter anderem besonders dem künstlichen Vermehren des Gewichtes der Habutae Einhalt zu tun. Das Gewicht der Ware war hauptsächlich durch Feuchtigkeit fraudulös erhöht worden. Der Wortlaut dieses Erlasses kann von Interessenten beim schweizer. Handelsdepartement in Bern erfahren werden.

Die **Habutae-Preise** bewegten sich seit August 1904 wie folgt ca. August bis Ende September 2% gefallen, total — 2 $\frac{1}{4}$ %; bis Ende Oktober weitere 2% gefallen, total — 4%; bis Ende November wieder 1%, total — 5%; während des Monats Dezember unverändert; bis Ende Januar wieder

um 1% gefallen, total — 6%; bis Februar und März unverändert; bis Ende April und Mai unverändert; also Total-Reduktion ca. 6%.

Vom 1. Januar 1905 bis 31. Mai 1905 sind exportiert worden ca. 800,000 Stücke Habutae, wovon nach Amerika ca. 300,000, England ca. 200,000, europ. Kontinent ca. 150,000, Birma, Indien und Australien ca. 150,000.

Handkerchiefs sind ca. 550,000 Dutzend vom 1. Januar bis 31. Mai ausgeführt worden, das ist etwa $\frac{1}{4}$ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Und zwar gingen: ca. 300,000 Dutzend nach Amerika; ca.

100,000 Dutzend nach England, ca. 80,000 Dutzend nach Europa; ca. 70,000 Dutzend nach Australien, Indien etc.

Japanische Seidensachen, Kleider (Kymonos), Stickereien aller Art, Wandschirme, bunte Stoffe, etc. sind durch den Krieg im Auslande mehr als jemals früher in Mode gekommen.

Einen bedeutenden Eindruck haben die grossartigen und geschmackvollen japanischen Exhíbite auf der Ausstellung in St. Louis auf das kaufkräftige amerikanische Publikum gemacht und ein grosses Geschäft nach sich gezogen.

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„Gazellenscheibe“
aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.
Grosses Lager. [1698]
Verkauf durch: **Mäcker & Schaufelberger,**
unt. Mühlesteig Zürich unt. Mühlesteig.
Uebernahme kompletter Werkstätteinrichtungen für Maschinenfabriken, mechan. Werkstätten, Schlossereien, Metallwarenfabriken.

Volontär

27 Jahre alt, dipl., welcher schon in Webereien tätig war, sucht Stelle als Stütze des Direktors oder des techn. Leiters in eine Kammgarn- od. Seidenweberei. Suchender wäre geneigt event. später in der Fabrik zu bleiben. Gefl. Offerten sub Chiffre B X 5378 an Rudolf Mosse, Basel. (1680)

Alteisen, Altmittel

und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telefon 5107. [60]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Amtliches Güterverzeichnis

Ernst Alfred Rothacher, von Blumenstein, geb. 1864, gew. unbeschränkt haftender Gesellschafter der Commanditgesellschaft E. A. Rothacher & Co., wohnhaft gewesen Belpstrasse Nr. 30, in Bern.

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis mit dem 6. September 1905 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. Bern, den 30. Juni 1905. (1631)

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

Dr. Elias Burckhardt & Dr. Alfred Silbernagel,
Notariat und Advokatur, BASEL, Baumleingasse 16^I (42.)

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Kündigung von $4\frac{1}{4}$ % Obligationen mit Konversionsofferte

Wir kündigen anmit unsere sämtlichen, noch ausstehenden

$4\frac{1}{4}$ % Obligationen auf den Inhaber
Serien E und F [167]

soweit dieselben nicht bereits gekündigt sind, zur Rückzahlung auf

20. Juli 1905

An Stelle der gekündeten Titel offerieren wir neue

$3\frac{3}{4}$ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, al pari
 4 % „ 5—6 „ „ à 101 %
nachher halbjährlich kündbar.

Die Obligationäre, welche von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, haben die Konversion bis 20. Februar a. c. bei unserer Hauptbank in Winterthur oder bei unserer Filiale in Zürich vornehmen zu lassen. Dabei wird die Zinsdifferenz bis 20. Juli 1905 vergütet. Mit dem Kündigungstermin hört die Verzinsung der nicht konvertierten Titel auf.

Winterthur, den 16. Januar 1905.

Die Direktion.

Ersparniskassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservofonds Fr. 560,000

Wir verzinsen bis auf weiteres:

Spareinlagen (Büchlein) à $3\frac{1}{2}$ %.
Einlagen in laufender Rechnung (Conto-Corrent-Kreditoren), mit 1 % Kommission auf den Rückbezügen, à 3 %.
Einlagen auf Depositen-Conto (ohne Kommission) à $2\frac{1}{2}$ %.
Obligationen, rückzahlbar von 3 zu 3 Jahren, nach vorausgegangenem sechsmonatlicher Kündigung, à $3\frac{3}{4}$ % (1695).

Olten, den 25. März 1905.

Die Verwaltung

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe, Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. 3 15.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

Müffy-Company

mit Sitz in Bern, hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1905 aufgelöst.

Die Liquidation wird unter der Firma Müffy-Company in Liq. durchgeführt. Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art an diese Gesellschaft sind bis zum 10. August 1905 bei dem unterzeichneten Liquidator einzureichen (Art. 605 O. R.)

Bern, den 14. Juli 1905.

Müffy-Company in Liq.,

(1697.)

Der Liquidator:

Fr. Marti, Notar.

S. A. Fabriques de Chocolats et de Produits alimentaires de VILLARS

ci-devant W. KAISER & Cie.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi, 28 juillet 1905, à 2 heures du soir, au siège social, FRIBOURG.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (1696.)
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Répartition des bénéfices.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions concernant la modification des statuts.
- 7° Propositions d'augmentation du capital-actions.
- 8° Nomination d'administrateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs seront déposés au siège social, à partir du 20 juillet, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Les cartes d'admission sont délivrées jusqu'au 26 juillet 1905:

A Fribourg: Au siège social de la société.
A Lausanne: Chez M. G. Landis, banquier.
A Nyon: Chez MM. Baup & Cie., banquiers.

Fribourg, le 13 juillet 1905.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:
E. de Vevey. K. Meyer.

Chemins de fer régionaux électriques du Jorat

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 24 juillet, à 2 heures de l'après-midi, à La Sallaz.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés aux bureaux de la compagnie, à La Sallaz.

Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées dès maintenant au samedi, 22 juillet, à 6 heures du soir, à la même adresse, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. — Le libre parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire. [1663]

Lausanne, le 8 juillet 1905.

Le conseil d'administration.